



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

13.06.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner
 Telefon: 492-6732
 WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2019
 -Planungs- und Baubeschluss-

Beratungsfolge

27.06.2019 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung des Spielplatzes Am Tinnenbusch (Plan Nr. K 96/5) wird nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführte Spielplatzsanierung betragen 41.000,- €
 Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaß- nahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; Bez. West			
Auszahlungen			2019	41.000,- €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2019 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Kinderbeteiligung für den Spielplatz Am Tinnenbusch wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse am 09.04.2019 durchgeführt. Das konkrete Ergebnis ist dem Protokoll zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit der vorgelegten Sanierungsmaßnahme wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Die nachstehende Sanierungsmaßnahme soll im 4. Quartal 2019 durchgeführt werden.

Informationen zur Kostenreduktion:

Die Verwaltung hat in der vorliegenden Planung die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0844/2018 „Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West - Festlegung der Reihenfolge 2019“ von der Bezirksvertretung Münster-West am 15.11.2018 beschlossen wurden, berücksichtigt und sie an die aktuellen Gegebenheiten auf dem Spielplatz angepasst.

Informationen zu weiteren Spielplatzsanierungen 2019:

Die Spielplätze Möllmannsweg, Am Blütenhain, Bentelerstraße, Gronowskistraße und Christoph-Bernhard-Graben werden im 3. Quartal 2019 saniert (siehe Vorlage V/0167/2019 „Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2019- Planungs- und Baubeschluss-“).

Information zu der Sanierungsmaßnahme:

25604 Am Tinnenbusch

Situation:

Der Spielplatz Am Tinnenbusch befindet sich im Südosten von Albachten östlich der Osthofstraße. Der Spielplatz liegt zentral im Wohngebiet, das von Einfamilienhäusern geprägt ist. Der Spielplatz an sich ist eingebettet in einem kleinen Wäldchen. Das Wäldchen wird von drei Seiten von Wohnbebauung umschlossen und nur im Süden von der Straße Am Tinnenbusch begrenzt. Der Spielplatz wird im Osten durch einen öffentlichen Fuß- und Radweg erschlossen, der das Wäldchen quert und die Wohngebiete in nord-südlicher Richtung verbindet. Ferner führt ein einfacher Waldpfad in ost-westlicher Richtung an dem Spielplatz und damit direkt am Sandbereich vorbei.

Der Spielplatz wurde 1975 errichtet. Die letzte Teilsanierung wurde im Jahr 2005 durchgeführt.

Der Spielplatz besteht hauptsächlich aus einer großen Sandfläche, die im Westen eher mit Spielangeboten für ältere Kinder und im Osten mit Spielangeboten für jüngere Kinder ausgestattet ist. So befindet sich im Westen ein großer Kletter-Rutschenturm (Nr. 1), ein Balancierstamm (Nr. 2) und ein 6-fach Reck (Nr. 3). Der Bereich der jüngeren Kinder ist dagegen mit einer Kleinkinder-Kombination (Nr. 5), einer Doppelwippe (Nr. 6) und drei Bocktischen (Nr. 7) ausgestattet. Verbunden werden die Spielbereiche durch eine Korbnechtschaukel (Nr. 4), die von Kindern aller Altersstufen genutzt werden kann. Im Nordosten schließt sich an den Spielbereich der jüngeren Kinder eine Pflasterfläche an, die mit einem Abfallbehälter und einer Sitzbank bestückt ist. Der große Kletter-Rutschenturm mit seinen verschiedenen Auf- und Abgängen (Nr. 1) und die Kleinkinder-Kombination (Nr. 5) sind abgängig und sollen ersetzt werden.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Am 09.04.2019 wurde vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine gut besuchte Kinderbeteiligung in Form einer Ideenbörse auf dem Spielplatz Am Tinnenbusch durchgeführt. Die Wünsche und Vorschläge für die Gestaltung des Spielplatzes sind vielfältig.

Der Spielplatz wird hauptsächlich von Kindern zwischen fünf und dreizehn Jahren genutzt und ist aufgrund seiner Lage und Beschattung vor allem im Sommer sehr beliebt. Negativ bemerkt wurde das fehlende Spielangebot für jüngere Kinder. Der inoffizielle Waldweg wird ferner von vielen Hundebesitzern benutzt, sodass teilweise sogar die Sandfläche mit Hundekot verunreinigt ist.

Grundsätzlich begrüßen alle Beteiligten neue Spielangebote für jüngere und ältere Kinder. Sie sollen sich jedoch von den Spielangeboten der nahegelegenen Spielplätze Am Blütenhain und Am Kämken unterscheiden.

Die Kinder wünschen sich außerhalb der Sandspielfläche einen Niedrigseilgarten und in der großen Sandfläche ein Baumhaus mit verschiedenen Auf- und Abgängen. Es kann auch eine Kombination beider Wünsche realisiert werden. Die Spiel- und Balancierkombination soll dann mit einer Röhrenrutsche, einer Kletterwand, Kletternetzen, verschiedenen Auf- und Abgängen, Hangelmöglichkeiten und hüttenähnlichen Unterständen ausgestattet sein. Für die jüngeren Kinder wird eine Spielhütte mit Rutsche, verschiedene Ebenen und Sandspielmöglichkeiten gewünscht. Die Eltern wünschten sich erweiterte Sitzmöglichkeiten. Aber auch der Wunsch nach einem Gurtsteg, einem Trampolin, einer Doppelschaukel und eine Kleinkinderschaukel wird geäußert.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 96/45)

Der Kletter-Rutschenturm mit seinen verschiedenen Auf- und Abgängen (Nr. 1) im westlichen Bereich der großen Sandfläche ist abgänglich und soll durch ein Gerät für ältere Kinder ersetzt werden.

Da der Wunsch nach Balancier- und Klettermöglichkeiten besteht, wird der Kletter-Rutschenturm (Nr. 1) durch einen Kletter- und Balancierparkour mit Rutschenturm (Nr. 10) ersetzt. Die Anlage besteht aus einem Dreiecksturm mit Dschungeldach (Podesthöhe 1,70 m) und einem Dreieckspodest (Podesthöhe 1,45 m). Verbunden sind die Türme mit einem Balancierseil mit Halteseil. Der niedrigere Turm ist sowohl über eine Kletterwand bis Brüstungshöhe als auch über eine Leiter zu erklimmen. Verlassen werden kann dieser Turm schnell über die vorhandene Rutsche und erreicht damit wieder die Sandebene. Unterhalb des Rutschenpodestes befindet sich eine kleine Sitzbank. Diese kann mit in den Spielablauf integriert werden und soll die Kinder zu weiteren Rollenspielen animieren. Das Rutschenpodest können die Kinder aber auch über eine Hangelleiter verlassen, das wiederum mit dem Balancierparkour verbunden ist. An die Hangelleiter schließt zum Beispiel ein Balancierstamm mit senkrechten Halteseilen an, über den die Kinder den Tampen erreichen können, der zu einem weiteren Balancierstamm hinüberleitet. Dieser Balancierstamm endet auf der Sandebene. Möchten die Kinder den höheren Turm erklimmen, müssen sie von dem Tampen nur über einen Stamm mit Halteseil zum Turm hinüberbalancieren. Dieser hohe Turm ist aber auch über einen Steigstamm oder eine Kletterrampe -verbunden mit einer Dreiecksbrücke- zu erreichen. Da die unterschiedlichen Balancierelemente auf verschiedenen Höhen angebracht sind und verschiedene Schwierigkeitsgrade bestehen, werden immer wieder neue Herausforderungen an die älteren Kinder gestellt. Und auch die Spieltürme können in Verbindung mit den unterschiedlichen Auf- und Abgängen immer wieder neu mit in den Spielablauf einbezogen werden. Mit dem Ersatz des bestehenden Kletter-Rutschenturmes (Nr. 1) durch einen neuen Kletter- und Balancierparkour mit Rutschenturm (Nr. 10) konnten die Spielangebote für ältere Kinder aufrechterhalten und durch neue Spielanregungen ergänzt werden.

Ferner soll im nördlichen Bereich die Sandfläche durch große Baumstämme (Nr. 14) eingefasst werden. Diese können zum einen als erweiterte Sitzmöglichkeit und als Balancierstämme genutzt werden, zum anderen wird damit die Sandfläche deutlich vom inoffiziellen Waldweg abgegrenzt.

Für die jüngeren Kinder sollen ebenfalls neue Spielangebote geschaffen werden. So ist die Kleinkinder-Kombination (Nr. 5) abgänglich und wird durch ein Spielhaus (Nr. 11) und ein Sandbackhaus mit Rutsche (Nr. 12) ersetzt. Das Spielhaus Sally (Nr. 11) dient als Spielhaus für die ganz kleinen Kinder und befindet sich auf der Sandebene. Durch seine lockere Blockhausoptik und der vorgelagerten kleinen Veranda mit Sitzbänken lädt das Spielhaus zu verschiedenen Rollenspielen ein. Das Sand-

backhaus (Nr. 12) besteht dagegen aus einem Spielhaus mit einer Podesthöhe von 0,90 m mit einem Fenster und einer vorgelagerten Veranda mit einer Podesthöhe von 0,50 m. Die Veranda ist von der Sandfläche aus über eine kleine Rampe mit Tritthilfen zu erreichen. Hier befinden sich ein Sandaufzug und eine Sandrinne, die zum Sandspiel auf unterschiedlichen Ebenen einladen. Die Abschlussbretter der Brüstung sind breiter ausgearbeitet, sodass diese als "Backbleche" oder "Verkaufstheke" dienen können. Das angrenzende Spielhaus ist über eine Sprossenleiter oder über die Veranda mit Hilfe einer kleinen Tritthilfe zu erreichen. Von hier gelangen die Kinder über eine Rutsche wieder auf die untere Sandspielebene. Ergänzt wird das Spielangebot für jüngere Kinder durch die Federwippe Margaritte (Nr. 13), die von vier Kindern gleichzeitig genutzt werden kann.

Durch das Spielhaus Sally (Nr. 11), das Sandbackhaus mit Rutsche (Nr. 12), die Federwippe Margaritte (Nr. 13), den Kletter- und Balancierparkour mit Rutsche (Nr. 10) und die Sitz- und Balancierstämme (Nr. 14) konnten die Spielangebote für jüngere Kinder und ältere Kinder aufrechterhalten und ergänzt werden und bieten durch ihre Gestaltung und Anordnung neue Anreize und Möglichkeiten für alle Altersgruppen.

I.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Am Tinnenbusch K 96/5